

Medieninformation

Nr. 114

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andrzej Rydzik

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

pressestelle.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 9. März 2018

Chemnitz

OT Zentrum – Zeugen zu gefährlicher Körperverletzung gesucht

(879) Die Polizei ermittelt derzeit im Fall des Verdachts einer gefährlichen Körperverletzung, die sich am 7. Februar 2018, gegen 14.50 Uhr, im Bereich der Haltestelle Stefan-Heym-Platz in Richtung Johannisplatz ereignete.

Zwei 15-jährige Jugendliche, ein Mädchen und ein Junge, stiegen an jenem Nachmittag an der genannten Haltestelle aus einem Bus der Linie 31 und liefen dann über die Straßenbahngleise in Richtung "Galerie Roter Turm". Auf diesem Weg wurde der Junge von bislang zwei Unbekannten geschlagen. Durch einen Schlag stürzte der 15-Jährige und musste später ambulant in einem Krankenhaus behandelt werden. Nach dem Angriff lief das Opfer zusammen mit seiner Begleiterin in ein Geschäft am Neumarkt, wo sie um Hilfe baten und von wo aus auch die Polizei informiert wurde. Während der Befragung des Geschädigten und seiner Begleiterin wurde bekannt, dass die beiden unbekannt Schläger vor der Auseinandersetzung in einer Gruppe von etwa sechs bis sieben Personen an der Haltestelle Uhlandstraße in den Bus eingestiegen waren. Zu der Gruppe sollen zwei Mädchen und vier Jungen im geschätzten Alter von 15 bis 17 Jahren gehört haben. Bereits im Bus soll der 15-Jährige aus der Gruppe heraus angesprochen worden sein. Beide 15-Jährigen und auch die Gruppe stiegen an der Haltestelle Stefan-Heym-Platz aus dem Bus, bevor es dann zu dem tätlichen Angriff auf den 15-Jährigen gekommen ist. Zu einem der Schläger gibt es eine Beschreibung: Er hatte kurze Haare und trug zur Tatzeit eine grüne Jacke (Camouflage) sowie einen schwarzen Brustbeutel.

Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zur Auseinandersetzung bzw. zu den daran beteiligten Personen machen können. Was haben andere Businsassen bzw. Passanten im Bereich der Haltestelle Stefan-Heym-Platz/Johannisplatz beobachtet? Wer kann Angaben zu den Identitäten der Schläger bzw. der Gruppe und der Tatbeteiligung der einzelnen Personen in der Gruppe machen? Unter Telefon 0371 387-102 erbittet das Polizeirevier Chemnitz-Nordost Hinweise. (Kg)

OT Schönau – Geschäftsräume heimgesucht

(880) In der Nacht zu Donnerstag haben Unbekannte in der Zwickauer Straße Geschäftsräume heimgesucht. Die Täter warfen mit einem Stein eine Fensterscheibe ein und gelangten durch das Fenster in die Räume. Aus den Räumen stahlen die Eindringlinge Kasseneinschübe mit Bargeld. Angaben zum entstandenen Sachschaden liegen noch nicht vor. (Wo)

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße

OT Reichenbrand – Fußgängerin beim Überqueren erfasst

(881) In Höhe der Nevoigtstraße überquerte am Donnerstag, gegen 8.50 Uhr, eine 18-jährige Fußgängerin hinter einem verkehrsbedingt haltenden Kleintransporter die Zwickauer Straße. Dabei wurde die Frau von einem landwärts fahrenden Pkw VW (Fahrer: 28) erfasst. Die 18-Jährige erlitt schwere Verletzungen. Am VW entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3 000 Euro. (Kg)

OT Markersdorf – Gegen Straßenbahn gerutscht

(882) Die Robert-Siewert-Straße aus Richtung Dittersdorfer Straße befuhr am Freitagmorgen, gegen 6.45 Uhr, die 44-jährige Fahrerin eines Pkw Hyundai. An der Einmündung Wladimir-Sagorski-Straße rutschte das Auto bei „Rot“, trotz Abbremsens, bei teilweise überfrorener Fahrbahn in den Einmündungsbereich. Dabei kollidierte der Hyundai mit einer in Richtung Stollberger Straße fahrenden Straßenbahn. Der Straßenbahn-Fahrer (57) wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der an den Fahrzeugen entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf ca. 7 000 Euro. (Kg)

OT Zentrum – Gegen Bahn gelaufen

(883) Beim Überqueren der Bernsdorfer Straße lief am Donnerstag, gegen 17.40 Uhr, ein 53-jähriger Mann gegen eine fahrende Straßenbahn, wobei er sich leichte Verletzungen zuzog. Sachschaden entstand bei dem Unfall keiner. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Revierbereich Freiberg

Freiberg – VW gestohlen

(884) Ein am Mittwoch, gegen 15.45 Uhr, in der Mühlgasse abgestellter Lkw VW ist am Donnerstag, gegen 16 Uhr, verschwunden. Die Soko „Kfz“ des Landeskriminalamtes Sachsen übernimmt die Ermittlungen. Der 13 Jahre alte, schwarze Pkw hat einen Zeitwert von ca. 8 000 Euro. (sb)

Freiberg – Opel rutschte in Graben

(885) Am Donnerstagnachmittag befuhr gegen 14.20 Uhr der 80-jährige Fahrer eines Pkw Opel die Leipziger Straße (B 101) aus Richtung Kleinwaltersdorf in Richtung Großschirma. Ungefähr 150 Meter vor dem Beginn des Nonnenwaldes wich der Opel-Fahrer nach rechts aus und kam dabei nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Opel rutschte in den Straßengraben. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 7 000 Euro. Der Opel-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Oederan – Auf haltendes Auto gefahren

(886) Ungefähr 500 Meter nach dem Abzweig Kirchbach in Fahrtrichtung Freiberg fuhr am Donnerstag, gegen 9.35 Uhr, der 27-jährige Fahrer eines Pkw Skoda auf der B 173 auf einen verkehrsbedingt haltenden Pkw VW (Fahrerin: 48). Verletzt wurde dabei niemand. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 12.000 Euro. (Kg)



Revierbereich Rochlitz

Penig – Fünf Verletzte bei Auffahrunfall

(887) Gegen 15.25 Uhr war am Donnerstag die 46-jährige Fahrerin eines Pkw Renault auf der S 51 aus Richtung Wernsdorf in Richtung Langenleuba-Oberhain unterwegs. Dabei fuhr sie auf einen verkehrsbedingt haltenden Pkw Renault (Fahrer: 70), der durch den Anstoß auf einen davor haltenden Pkw Renault (Fahrer: 73) geschoben wurde. Alle drei Fahrzeugführer sowie die Mitfahrerin (66) des 70-Jährigen und die Mitfahrerin (16) des 73-Jährigen erlitten bei dem Unfall leichte Verletzungen. Der an den drei Pkw entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf ca. 12.000 Euro. Die S 51 war zwischen Langenleuba-Oberhain und Wernsdorf für knapp zwei Stunden voll gesperrt. (Kg)

Erzgebirgskreis

Revierbereich Annaberg

Thum/OT Jahnsbach – Ergänzungsmeldung zur Medieninformation Nr. 112 vom 7. März 2018, Beitrag **860**, „Ziegen starben in Flammen“

(888) Am Mittwoch berichtete die Polizeidirektion Chemnitz von einem Brand in der Straße der Freundschaft, bei dem ein 58-Jähriger schwer verletzt wurde und zwei Ziegen starben. Nach neusten Erkenntnissen handelt es sich bei der Brandursache um einen technischen Defekt. (sb)

Revierbereich Aue

Aue – Kollision beim Wenden

(889) Am Donnerstagabend befuhren gegen 20 Uhr der 27-jährige Fahrer eines Pkw Rover und die 44-jährige Fahrerin eines Pkw Nissan die S 255 aus Richtung Aue in Richtung des Gewerbegebietes Alberoda. In Höhe der Einmündung Marktsteig wendete der Rover-Fahrer und kollidierte dabei mit dem Nissan. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 25.000 Euro. Bei dem Unfall wurden zwei Personen schwer und drei Personen leicht verletzt. (Kg)

Revierbereich Stollberg

Stollberg – Zivilfahnder waren ein weiteres Mal erfolgreich

(890) Beamten der Gemeinsamen Fahndungsgruppe (GFG) der Polizeidirektion Chemnitz und der Bundespolizeiinspektion Chemnitz fiel am Donnerstagabend, kurz vor 22 Uhr, auf einem Parkplatz in der Auer Straße ein VW Passat auf. Der Pkw war zwischen dem 5. und 6. März 2018 in Gera gestohlen worden und stand somit zur Fahndung. Während der Überprüfung der Daten erschienen zwei Männer und liefen zielgerichtet zum VW. Noch bevor der 32-Jährige und sein mutmaßlicher Komplize (33) mit dem Pkw verschwinden konnten, erfolgte die vorläufige Festnahme beider. Bei der Durchsuchung des 33-Jährigen fanden die Zivilfahnder zudem ein verbotenes Butterfly-Messer. Da die Männer dringend verdächtig sind, den VW in Thüringen gestohlen zu haben, sollen sie auf Antrag der zuständigen Staatsanwaltschaft am heutigen Freitag einem Haftrichter vorgeführt werden. Der Pkw und das Messer wurden sichergestellt. (Ry)

Stollberg – Auffahrunfall mit vier Beteiligten

(891) Die Hohensteiner Straße in Richtung Kreisverkehr befahren am Donnerstagnachmittag, gegen 16.20 Uhr, ein Pkw VW, ein Pkw Toyota, ein Pkw Ford und ein Pkw Skoda. Als die drei letztgenannten Pkw verkehrsbedingt anhielten, fuhr der VW-Fahrer (35) auf den Toyota (Fahrerin: 63). Der Toyota wurde durch den Anstoß gegen den Ford geschoben und dieser wiederum gegen den Skoda (Fahrerin: 28). Die Ford-Fahrerin (36) erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 3 000 Euro. (Kg)

Jahnsdorf (Bundesautobahn 72) – Sattelzug fuhr auf Sattelzug

(892) Ungefähr zwei Kilometer vor dem Parkplatz „Am Neukirchener Wald“ fuhr am Donnerstag, gegen 13.55 Uhr, der 30-jährige Fahrer eines Sattelzuges Scania auf der Richtungsfahrbahn Leipzig auf einen verkehrsbedingt abbremsenden Sattelzug MAN (Fahrer: 40). Verletzt wurde dabei niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 30.000 Euro. (Kg)